
6590/J XXVII. GP

Eingelangt am 10.05.2021

Dieser Text wurde elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Am 18.4.2024 erfolgte eine vertraulichkeits-/datenschutzkonforme Adaptierung.

ANFRAGE

der Abgeordneten Mag. Gerald Hauser
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
betreffend **möglichen Megaskandal um PCR-Tests in Tirol**

Nach Medienberichten werden die Ergebnisse von zweihundertzwanzigtausend (220.000) PCR-Tests in Tirol angezweifelt. Diese wurden von Wiener Firma HG Pharma durchgeführt, bislang der größte Kooperationspartner Tirols für PCR-Tests. Von den 430.000 Tests, welche in Tirol seit September 2020 bis jetzt durchgeführt wurden, wurde rund die Hälfte von der HG Pharma vorgenommen. Mindestens acht Millionen Euro nahm das Unternehmen bisher über diese PCR-Tests vom Land Tirol, also von den Steuerzahlern, ein, ohne das dieser Megaauftrag vom Land Tirol ausgeschrieben wurde.

Bei der Überprüfung der Ergebnisse der PCR-Tests durch AGES ist aufgefallen, dass die angeblichen Fluchtmutationen in mindestens 50 Fällen falsch identifiziert wurden. Dieser Vorfall brachte den ganzen Skandal ins Rollen, und damit hat die Suche nach den Verantwortlichen begonnen.

Der Geschäftsführer der Firma HG Pharma N.N. ist ein Urologe. Um PCR-Tests befunden zu können, bedarf es eines Facharztes für medizinische und chemische Labordiagnostik. Nicht nur dass N.N. keine entsprechende Fachausbildung hat, er darf aufgrund einer von der Disziplinarkommission für Wien verhängten einstweiligen Disziplinar-Maßnahme nicht mehr als Arzt praktizieren. Gegen ihn laufen Prozesse wegen schwerer Körperverletzung und wegen schweren Betrugs – es gilt die Unschuldsvermutung. Um die PCR-Tests auszuwerten hat im Sommer 2020 HG Pharma den Labormediziner Armin Schwarzbach kontaktiert und ihm eine Kooperation angeboten. Zu der kam es schlussendlich nicht. Wie Medien berichten ist auch unklar, woher das Testmaterial stammt. *„Denn von seinem Partner, der ihn eigentlich mit Material hätte versorgen sollen, erhielt er seitdem nichts mehr. Somit steht der Verdacht im Raum, dass seit November keine oder fachlich nicht richtige Tests geliefert wurden.“*¹

¹ <https://www.derstandard.at/story/2000126354197/qualitative-zweifel-bei-hunderttausenden-pcr-tests-in-tirol>

In diesem Zusammenhang ist die Aussage des Landes Tirol überraschend:

„Das Land Tirol sah hinsichtlich der Zusammenarbeit in Sachen PCR-Tests mit der Wiener Firma HG Pharma keine Ungereimtheiten bei der labortechnischen Befundung sowie der Auftragsvergabe. Es gebe bisher keinerlei Anhaltspunkte oder Auffälligkeiten, die an den gelieferten Ergebnissen zweifeln lassen, hieß es.“²

Warum man auf die HG Pharma überhaupt gesetzt hat, kann man nur mutmaßen. Bis September 2020 wurden die Corona-Test durch andere Firmen/Labore durchgeführt. Diese erhielten dann ohne irgendeine Begründung keine Proben mehr. Auch wurde bei ihnen nicht nachgefragt, ob sie die Dienstleistungen der Firma HG Pharma erbringen können und zu welchem Preis.

Der „Tiroler PCR-Test-Skandal wirft immer neue Fragen auf“ wie Medien berichten. Erschreckend ist der Umstand, dass bis jetzt nicht klar ist, ob überhaupt jemand die Tests fachlich befundet hat, und die Verweise auf angebliche Qualitätskontrollen haben sich als unwahr oder nicht nachprüfbar erwiesen. Anscheinend lauern da weitere Ungereimtheiten, sonst wären nicht so schnell gleich zwei Landesregierungsmitglieder binnen Stunden zurückgetreten. Als nächstes hat sich der Geschäftsführer der Firma HG Pharma aus dem operativen Geschäft zurückgezogen.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz folgende

Anfrage

1. Nach welchen Kriterien wurde die Firma HG Pharma, als geeignet die PCR-Tests in Tirol durchzuführen, ausgesucht?
2. Warum wurde keine öffentliche Ausschreibung für die PCR-Tests in Tirol durchgeführt?
3. In den Medienberichten wird vom Fehlen der fachlichen und technischen Voraussetzungen der Firma HG Pharma gesprochen. Wie beurteilen Sie die fachlichen und technischen Voraussetzungen dieser Firma?
 - a. Falls die notwendigen Voraussetzungen gegeben sind: sind die Medienberichte unwahr?
 - b. Falls die notwendigen Voraussetzungen nicht gegeben sind: wie ist es dazu gekommen, dass diese Firma ca. zweihundertzwanzigtausend Test durchgeführt und ausgewertet hat, ohne dass dieser Umstand aufgefallen wäre?
4. Hat das Bundesministerium nachgeforscht, wer die PCR-Tests bei HG Pharma befundet hat?
 - a. Hat ein Facharzt für medizinische und chemische Labordiagnostik alle Test-Befunde der PCR-Tests der Firma HG Pharma befundet und unterzeichnet?
 - i. Falls ja, wer war es?

² <https://tirol.orf.at/stories/3102272/>

- ii. Sind die Ergebnisse der Tests verlässlich gewesen, d.h. valide unter den dafür zwingend notwendigen Qualitätskriterien von einem Facharzt für medizinische und chemische Labordiagnostik?
- b. Falls nein, warum nicht?
- c. War dem Bundesministerium bekannt, dass die renommierte Virologin Universitätsprofessor Dr. Dorothee van Laer von der Medizinischen Universität Innsbruck wochenlang erfolglos versucht hat, herauszufinden, wer bei der HG Pharma befundet?
5. Wurde bereits vor der Veröffentlichung dieser Causa jemals vom Gesundheitsministerium die Firma HG Pharma überprüft?
 - i. Falls ja, was waren die Gründe und wie war der Befund?
 - ii. Sind früher schon Ungereimtheiten bei der Firma HG Pharma aufgefallen? Wenn ja, welche?
6. Wieviel Geld ist vom Bund an das Land Tirol für die PCR-Tests geflossen?
 - a. Wie viel davon ist weiter an HG Pharma geflossen?
 - b. Wie viel Geld hat die Firma HG Pharma für ihre Dienstleistungen insgesamt erhalten?
 - c. Die Firma HG Pharma hat auch Sequenzierungen für Mutationen verfasst, wobei erst gestern in den Medien berichtet wurde, dass die Anzahl der ermittelten Mutationen deutlich zu hoch war. Wieviel Geld ist für die Sequenzierungen an HG Pharma geflossen?
7. Wer haftet für die falsche Einstufung Tirols als Virusmutationsgebiet (wegen der zu hohen Mutationszahlen der Firma HG Pharma) und für den daraus entstandenen wirtschaftlichen Schaden der ca. 800.000 Tirolerinnen und Tiroler (Lockdowns, Ausreiseverbote für ganz Tirol, Quarantänen über Bezirke und Gemeinden in Tirol, etc.)?
8. Welche Zertifizierungen und Akkreditierungsnummern hat die Firma HG Pharma?
9. Wer und wann hat die in den Medien kolportierten Kontrollen von HG Pharma durchgeführt?
 - a. Was war der Inhalt dieser Kontrollen?
 - b. Was waren die Ergebnisse dieser Kontrollen?
 - c. Hafteten diese Kontrolleure für den durch die Firma HG Pharma entstandenen Schaden und für mögliche illegale Befunde?
10. Sind die seit November 2020 aus Tirol gemeldeten Infektionszahlen richtig oder falsch, mit Begründung?
11. Wie viele valide (also gesetzlich korrekte und tatsächlich verwert- und zählbare) Tests der Firma HG Pharma gab es wirklich?
12. Wie viele „erfundene“ (also in Wirklichkeit nie durchgeführte oder nicht validierte) und mit dem Land Tirol verrechnete Tests der Firma HG Pharma gab es?
13. Wie viele falsch positive Tests gab es bei der Firma HG Pharma?
14. Wie viele falsch negative Tests gab es bei der Firma HG Pharma?
15. Wie viele Tiroler wurden seit November 2020 fälschlich in Quarantäne geschickt?
16. Wie viele Tiroler wurden seit November 2020 fälschlich als gesund durch die Firma HG Pharma diagnostiziert und somit von einer Quarantäne ausgenommen? Sind daraus möglicherweise Infektions-Cluster mit der Ansteckung vieler Gesunder entstanden?

17. Sind die Infektionszahlen der AGES seit November 2020 wegen falscher Zahlen aus Tirol falsch und damit auch die an die EU und an die WHO gemeldeten Infektionszahlen?
18. Wurde von den Behörden eine Sachverhaltsdarstellung in dieser Causa an die Staatsanwaltschaft übermittelt? Wenn nein, wieso nicht?
19. Laufen bereits interne Ermittlungen im Land Tirol und im Gesundheitsministerium? Wenn nein, wieso nicht?
20. Wurde die Firma HG Pharma auch in anderen Bundesländern mit der Durchführung von PCR Tests beauftragt?
 - a. Falls ja, in welchen und wo genau?
 - b. Falls ja, wie viele Tests wurden in den einzelnen Bundesländern von der Firma HG Pharma durchgeführt?
21. Wurde die Qualität der Arbeit und der Befunde bei anderen Firmen, welche Corona-Tests durchführen, kontrolliert?
 - a. Falls ja, was wurde kontrolliert?
 - b. Falls ja, mit welchem Ergebnis?
 - c. Wie viele und welche Firmen wurden kontrolliert?
 - d. Falls nein, ist eine Überprüfung geplant? Falls keine Überprüfung geplant: warum nicht?
22. Werden im Zusammenhang mit dieser Causa ab sofort alle Labore überprüft, ob sie die fachlichen und technischen Voraussetzungen erfüllen? Wenn nein, wieso nicht?
23. Besteht die Gefahr und Möglichkeit, dass auch andere Firmen in Österreich bei der COVID-19-Diagnostik die gesetzlichen und qualitativen Mindestanforderungen nicht erfüllen?
24. Wie viele Firmen in Österreich wurden mit PCR-Tests betraut? (Bitte um eine Auflistung nach Bundesländern.)
25. Gibt es überhaupt verbindliche Kriterien und gesetzliche Bestimmungen für die Zulassung und laufende Kontrolle von medizinischen Laboratorien bei der Diagnostik von COVID-19?
26. Was gedenken Sie zu unternehmen, um sicherzustellen, dass in der Zukunft nur ein Facharzt für medizinische und chemische Labordiagnostik PCR-Tests befundet und dies auch strengstens eingehalten wird?